

Stuttgarter Nachrichten / 22.12.2004

Kein Stopp für

Stuttgart 21

Bahn steht zu Vereinbarungen

Die Deutsche Bahn muss den Baubeginn neuer Großprojekte auf die Zeit nach 2009 verschieben. Stuttgart 21 soll von dem Investitionsstopp nicht betroffen sein. Ein Baubeginn im Jahr 2007 gilt noch als möglich.

Am Dienstag stellte Bahnchef Hartmut Mehdorn dem Bahn-Aufsichtsrat seine Plänen für 2006 bis 2009 vor. Danach teilte der Konzern mit, dass „der Baubeginn neuer Projekte bis nach 2009 verschoben“ werden müsse. Wegen geringerer Bundeszuweisungen könnten „nur noch laufende Projekte“

fortgesetzt werden.

„Die Vereinbarungen bezüglich Stuttgart 21 gelten aber unverändert weiter“, stellte ein Bahnsprecher am Dienstag gegenüber unserer Zeitung klar. Man gehe davon aus, dass man mit dem Land Baden-Würt-

temberg und der Stadt Stuttgart 2005 die Finanzierung klären werde. Ein Baubeginn im Jahr 2007 sei nach wie vor möglich.

Ministerpräsident Erwin Teufel hofft.



dass „bis Ende 2005“ auch die für Stuttgart 21 unabdingbare Finanzierungszusage des Bundes für die ICE-Neubaustrecke nach Ulm vorliegt. Knackpunkt ist die vom Land zugesagte Vorfinanzierung der Bundesanteile am Gesamtprojekt. Teufel beharrt darauf, dass die Rückzahlung 2011 beginnt. Bei einem Baubeginn 2007 wäre das Projekt aber erst 2015 fertig. Dass der Bund vor Fertigstellung zurückbezahlt, gilt als unwahrscheinlich. Boris Palmer, Landtagsabgeordneter der Grünen, folgert daraus, dass das Vorhaben bereits „gestorben“ sei. ise